



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Blasbach
Sitzungsnummer	041
Datum	Montag, den 11.01.2016
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:10 Uhr
Sitzungsort	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42

Anwesend:

vom Gremium

Herr Hans-Werner Schatz	Ortsvorsteher
Herr Manfred Brandtner	Stellv. Ortsvorsteher
Herr Gerd Pfeiffer	Ortsbeiratsmitglied
Frau Gerlinde Schatz	Ortsbeiratsmitglied
Herr Stefan Tiegs	Ortsbeiratsmitglied
Herr Manfred Veit	Ortsbeiratsmitglied
Herr Martin Zipp	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

Ortsvorsteher Schatz eröffnet die 41. Sitzung des Ortsbeirates Blasbach, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und das der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Die Veröffentlichung der Sitzung erfolgt in der WNZ und den Wetzlarer Stadtteilnachrichten.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Anerkennung der Niederschrift über die 40 Sitzung am 23.11.2015**

- 2 Haushalt 2016**
- 3 Aktion "Saubere Landschaft"**
- 4 Stellungnahmen des Magistrats zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 6 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 **Anerkennung der Niederschrift über die 40. Sitzung am 23.11.2015**

Die Niederschrift über die 40. Sitzung am 23.11.2015 wird einstimmig anerkannt.

zu 2 **Haushalt 2016**

Oberbürgermeister Wagner erläutert die defizitäre Haushaltssituation der Stadt Wetzlar für das Jahr 2016, insbesondere hervorgerufen durch den enormen Einbruch bei der Gewerbesteuer, der erhöhten Aufwendungen im Personalbereich, vor allen Dingen durch die Neustrukturierung der Gehälter im Kindergartenbereich und der erhöhten Kreis- und Schulumlage. Dies habe auch nicht die erhöhte Zuweisung aus dem Kommunalen Finanzausgleich kompensieren können.

Im übrigen wird aus Vereinfachungsgründen auf die Pressemitteilung der WNZ zur Einbringung des Haushaltes 2016 in die Stadtverordnetenversammlung verwiesen, die als Anlage 1 Bestandteil des Protokolls ist.

Oberbürgermeister Wagner erläutert ausführlich die wichtigsten Abschnitte und Zahlen des Haushaltes. Im investiven Bereich seien folgende Maßnahmen vorgesehen:

Ertüchtigung Eisenbahnüberführung Gloelstr. /Hermannsteiner Straße, um sie in ein paar Jahren total erneuern zu müssen, Anteil Stadt zur IKEA-Erschließung 1 Million, Kanalmaßnahmen, Straßenbau „Hörnheimer Eck“, wobei die Erschließungsbeiträge bereits bei der Vorgängerregierung veranlagt worden seien, Erschließung von Neubaugebieten sowie gewerblicher Flächen „Münchholzhausen-Nord“.

Weitere Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden von ihm beantwortet.

So sieht Ortsbeiratsmitglied Veit in der Ansiedlung von Leica und Ikea keine großen steuerlichen Vorteile für Wetzlar durch steuerliche Verschiebemöglichkeiten der Großkonzerne. Dem widerspricht der Oberbürgermeister, verweist jedoch auf das Steuergeheimnis. Allerdings sei eine in etwa vergleichbare Stadt wie Marburg durch die Ansiedlung der Pharmaindustrie sowie der Vermögensverwaltungsgesellschaft Pohl in einer besseren Situation hinsichtlich der Gewerbesteuerkraft.

Oberbürgermeister Wagner führt noch aus, durch den unausgeglichene Haushalt der Stadt Wetzlar greife der Erlass des Hessischen Innenministers als Aufsichtsbehörde und die Stadt sei gezwungen, zum wiederholten Male die Grundsteuer zu erhöhen, jedoch werde die Erhöhung moderat von 460 auf 490% vorgenommen.

Weiterhin erklärt er, man müsse zukünftig verstärkt auf Haushaltskonsolidierung und interkommunale Zusammenarbeit setzen, zumal Prüfungen des Landesrechnungshofes bevorstünden.

Anschließend wird die Übersicht über die im Haushaltsplan 2016 für den Stadtteil Blasbach enthaltenen Haushaltsansätze beraten. Diese ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Bei der Produktbezeichnung „Pachtzins aus Sondervertrag/Steinbruch Blasbach“ bemängelt Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer zum wiederholten Male, dass die Tonneagenzahlung an die Stadt Wetzlar für den Steinbruch Blasbach nicht gesondert ausgewiesen sei. Oberbürgermeister Wagner erklärt, diese sei in der Gesamtsumme enthalten, hält aber die einzelnen Zahlen vor:

2013 = 4.354,- Euro, 2014 = 4.376,- Euro. Der Ursprungsvertrag mit der Gemeinde Hermannstein habe im großen und ganzen noch Gültigkeit, ein Nachtrag zur Verpflichtung der Weiterzahlung sei neu hinzugekommen.

Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer bittet um Vorlage dieses Vertrages und bringt die Anrufung des Verwaltungsgerichtes ins Spiel. Dies lehnt Oberbürgermeister Wagner ab. Dieses Verlangen könne nur mit Mehrheitsbeschluss des Ortsbeirates erfolgen, welcher sich einstimmig dagegen ausspricht.

Hinsichtlich der Deckenerneuerung der Haustädter Straße führt Ortsvorsteher Schatz aus, die in diesem Bereich anstehende Treppensanierung sei bereits in Auftrag gegeben. Er führt noch aus, für 2017 sei im Straßenbereich die Erneuerung der Straße von Hauptstr. – Finkenweg und Naunheimer Straße bis Bergstraße vorgesehen.

Ortsvorsteher Schatz gibt seiner Zufriedenheit mit dem Haushalt 2016, den Stadtteil Blasbach betreffend, Ausdruck.

Dem Haushalt 2016 wird mit 6 Stimmen bei 1 Gegenstimme zugestimmt.

Weitere Angelegenheiten im Beisein von Oberbürgermeister Wagner:

Ortsbeiratsmitglied Veit ist der Meinung, man solle Überlegungen anstellen, den Nußbaum im Kindergarten zu beseitigen, da er wegen des nicht verrottenden Laubes starke Unterhaltungskosten verursache. Aus naturschutzrechtlichen Gründen sehen das Oberbürgermeister und Ortsbeirat skeptisch an.

Ortsbeiratsmitglied Zipp spricht die Bemühungen des Ortsbeirates zur Ausweisung von neuem Bauland an, um jungen Familien die Möglichkeit zu bieten, in den durchaus attraktiven Stadtteil Blasbach zu ziehen, zumal ein Bebauungsplan-Vorentwurf „Pfaffenrain II“ bestünde. Die Stellungnahme des Fachamtes sei unbefriedigend. Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer wirft die geplanten Windräder als Negativbeispiel für den Standort Blasbach ein. Oberbürgermeister Wagner sagt, hinsichtlich der Erschließung von Baugebieten habe die Stadt Prioritäten gesetzt mit den Bebauungsplänen „Rasselberg, Rothenberg Hermannstein, Schattenlänge Münchholzhausen, Blankenfeld und Rotenberg Garbenheim. In einer erweiterten Prioritätsstufe stünde das Baugebiet „Ohmbach“ in Naunheim. Auch der Soziale Wohnungsbau sei im Gespräch. Er werde sich aber des speziellen Wunsches Blasbachs annehmen und den Vorgang bewerten.

Ortsbeiratsmitglied Zipp bittet um Wiederherstellung des Waldweges abbiegend von der Landesstraße Richtung Vereinshaus Westerwaldverein „Betzenbaum“. Dieser Weg habe sich durch Hangrutsch verschoben. Es werde schon auf Privatgrund gefahren.

zu 3 Aktion "Saubere Landschaft"

Termin Samstag, 19.03.2016, 10.00 Uhr.

zu 4 Stellungnahmen des Magistrats zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

Es liegen keine Stellungnahmen vor.

zu 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

Anbringung von Verkehrsspiegeln

Der Blasbacher Bürger Armin Becker hat gegenüber dem Ordnungsamt die Verkehrsproblematik im Bereich der Naunheimer Straße 4 in Blasbach dargestellt, siehe Anlage 3. Er schlägt wegen der Unübersichtlichkeit die Anbringung eines Verkehrsspiegels vor. Dieser Meinung schließt sich der Ortsbeirat an und befürwortet gleichzeitig aus gleichen Gründen den Standort Kreuzung Bergstraße / Hainberg mit einzuschließen (ehemals Werkstatt Autohaus Niebch).

Das Piktogramm „30 km/h“ im Bereich der Naunheimer Straße sollte erneuert werden.

Wasserentnahmestelle „Alter Hochbehälter“

Ortsvorsteher Schatz erläutert, diese Stelle solle völlig neu gestaltet werden.

Stadtteilbüro Hermannstein

Ortsvorsteher Schatz gibt bekannt, die Stelle der in den Ruhestand verabschiedeten Frau Exner werde nun von Frau Dreiseidler eingenommen. Die endgültige Besetzung erfolge nach Ablauf des 4-monatigen Einstellungsstopps.

Wahlvorstand Kommunalwahl am 06.03.2016

Ortsvorsteher Schatz erläutert, der Wahlvorstand müsse aus 9 Leuten bestehen.

Er werde dem Wahlamt alle Kandidaten der Wahlvorschläge empfehlen.

Holzbänke ins Winterquartier

Ortsbeiratsmitglied Veit empfiehlt, alle transportablen Holzbänke ins „Winterquartier“ zu holen, um sie vor Witterungsunbilden zu schützen und evtl. instand zu setzen.

Abstellen von Gerätschaften

Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer bemängelt die unschöne Nutzung des städtischen Grundstückes „Hellengraben unterer Bereich“ durch Herrn Jörg Schlosser durch das Abstellen von landwirtschaftlichen Gerätschaften, die inzwischen mit Unkraut überwuchert seien.

Weiterer Glascontainer

Ortsbeiratsmitglied Tiegs schlägt die Aufstellung eines weiteren Glascontainers im oberen Dorfteil vor.

Verschmutzung Radwegebeschilderung

Ortsbeiratsmitglied Veit bemängelt die Verschmutzung einiger Radwegebeschilderungen.

Stolperstein

Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer verweist auf das Hervorragende eines Verbundsteines im Bereich Hauptstraße 10, Haus Thomas Schmelzer.

zu 6 Verschiedenes

Nächste Ortsbeiratssitzung, Montag, 22.02.2016, 19.00 Uhr, im Gruppenraum des städtischen Gebäudes, Bergstraße 42.

gez. Manfred Schäfer
Schriftführer

gez. Hans-Werner Schatz
Ortsvorsteher